

Ulrich Eisel

## Wissenschaft: Ein männlicher Wahrheitsmythos!

Über die Verbindung der despotischen Logik der Väter mit dem nomadischen Fortschritt der Söhne\*

Warum ist es wichtig, die »moderne« Wissenschaft noch einmal als Mythos zu entlarven? Das gibt es schon (z. B. bei Paul Feyerabend).

Also müßte gezeigt werden, daß dieser Mythos nur als *männlicher* Mythos sein kann; d. h. daß das Selbsterständnis *kein* Mythos zu sein, sondern das einzige Verfahren zu sein, alle Mythen abzulösen (ein Verfahren und Garant für »Wahrheit« und »Fortschritte« zu sein)

1. gerade der Mythos ist, welcher
2. zirkulär mit der Wissenschaft als ausgebüßte Praxis zusammenfällt, was
3. beschränkte Wahrheiten produziert, die »männlich« sind.

Umformuliert: Woher bezieht die offizielle »abendländische« Wissenschaft historisch ihren Objektivitätsanspruch (wie entsteht er, und wie verobjektiviert er sich selbst), worin realisiert er sich selbst *in* der Wissenschaft (wie arbeitet dieser Anspruch praktisch, so daß er durch seinen Erfolg zirkulär gesichert bleibt), und was ist an der offenkundigen Herrschaft dieser Idee »männlich«?

Dies würde sich zunächst auf die Metatheorie der Wissenschaften beziehen, auf wissenschaftstheoretische Normen der »rationalen« Verfahrenswissenschaft, Theoriekonstruktion usw.

In einem weiteren Durchgang müßten die gefundenen »männlichen« Eigenschaften und Strukturen in weiteren Dimensionen von »Wissenschaft« aufgesucht werden:

- Wissenschaft als Theorieinhalte
- Wissenschaft als staatliche Institution
- Wissenschaft als Handlungszusammenhang
- Wissenschaft als Produktivkraft
- Wissenschaft als Wissenschaftler

Wissenschaft als Phänomen der »Zivilisation« ist bestimmt durch Abstraktion/Unterdrückung von »konkreter Natur«.

Die Unterdrückung von konkreter Natur als Abstraktion von konkreter Natur ist Bestandteil eines praktischen und eines theoretischen Vorgangs.

Modell des praktischen Vorgangs: die Tauschabstraktion als verallgemeinernde Wertfestssetzung für konkrete Individualität.

Modell des theoretischen Vorgangs: Logik und Quantifizierung als Bedingungen der Festlegung des Wahrheitswerts von Sätzen.

Da Unterdrückung primär einen Herrschaftsaspekt hat: Worin besteht die »Herrschaft« der Tauschabstraktion, bzw. unter welchen Bedingungen ist eine ökonomische Struktur wie die Wertform »direkte Herrschaft«?

## Die Wissenschaft des Vaters

Der »orientalische Despotismus« ist der Ort des Kurzschlusses zwischen Herrschaft und Wertform.

Er repräsentiert im »allgemeinen Verhältnis« von Nomadismus und Selbsthaftigkeit (Marx) die *abstrakte* Entstehung eines Klassen- und Ausbeutungsverhältnisses als Nicht-Klassenverhältnis: Ausbeutung als reale Fiktion von Nicht-Ausbeutung.

In der kriegerischen Okkupation bäuerlicher Gemeineigentumswirtschaften und deren »Nutzung« von städtischen Herrschaftssitzen aus *konstruiert* das »nomadische« Verhältnis zur Natur als »extensive« zu nutzender Ressource ganze Gesellschaften als den Despoten abstrakt gegenüberstehende, ausbeutbare Natur.

Produktive Arbeit wird abstrakt »gesetzt« als »konkrete Natur«, denn *ihre Produkte* werden behandelt wie alle anderen Ressourcen eines eroberten Lebensraumes.

Auch in den bäuerlichen Gemeineigentumswirtschaften existiert, in immanenter Bedeutungszuweisung, Arbeit als »natürliche Handlung« (Ver-nan), nicht als instrumental-rationale Produktivität. Sie befindet sich noch in der Tradition der Arbeit als Opfer.

Der Kurzschluss zweier völlig verschiedener Sinn-Systeme in der abstrakten *Gemeinsamkeit*, produktive Arbeit als »konkrete Natur« zu betrachten, ist konstitutive Systemeigenschaft des Despotismus. Despotismus ist das Setzen dieses Kurzschlusses durch das *gewaltsame* Sich-Setzen als gesellschaftliches Subjekt gegenüber einem anderen Sinn-System und die *Anerkennung* dieser Herrschaft durch Rekurs auf die Produktivität im eigenen Sinn-System

Ulrich Eisel

von der Seite der Ausgebeuteten aus. Das Wissen um die Fähigkeit und Produktivität im Opfer »setzt« »von unten« das Gesetz-Sein durch Ausbeutung von oben.

Im Gesamtsystem werden Arbeit und Natur damit faktisch abstrakt instrumentalisiert, obwohl auf beiden Seiten kein instrumental-rationaler Begriff von produktiver Arbeit existiert. Arbeit als Produktivität ist gesamtgesellschaftlich verschleiert als »Natur«.

Die Struktur des Systems ist »subjektivistisch«. Zentriert im Repräsentativ-Subjekt eines Stammes konstituiert die ausbeuterische Herrschaft ihre Umgebung als »Natur«/Objektwelt. Gott erschafft die Welt.

Die *innergesellschaftliche Organisation* dieses die Objektwelt-Erschaffens und den Naturstatus-der-produktiven-Arbeit-Setzens vollzieht sich in einem auf »Tribute« aufbauenden, voll entfalteren Systems der Handelskapitalbildung.

Die Despoten sind gleichzeitig Fernhändler.

Ihr Ausbeutungssystem des Tributes ist zugleich ein Zwischenhändlerweisen. Steuereintreiber (Beamte) sind zugleich Händler (und Pächter).

Die nomadische Logik der *direkten* Nutzung von Natur setzt »natürliche« Arbeitsprodukte für sich in Wert um, indem sie *die Einheit* von Raub (Tribut) und Warenwertbildung (Handel) gesellschaftlich organisiert als »Ökonomie«.

Die gesellschaftlich realisierte Sinn-Beziehung zur Natur ist die der *direkten, abstrakten* Instrumentalisierung (nützliches Objekt) als *Wert*.

»Produktive« *scheint* die Wertvermehrungsorganisation des Warenaustauschs zu sein; er *macht*, für die Zwischenhändler und den Despoten, aus gegebenen »Naturprodukten« *Wert*.

Als gesetzzt vorausgesetzte Herrschaft zur Ausbeutung *dergestalt* konstituiert *Natur als* scheinbare Produktivität in der Verwertung dieser Natur: despotisches Patriarchat/Warengesellschaft.

In dieser Struktur scheinproduktiver gesellschaftlicher Synthesis von »oben« entstehen formale Logik und Mathematik als Voraussetzungen des »rationalen Diskurses« und der experimentellen Überprüfung. Sie bilden die Wertform und die Wertgrößenform des Denkens.

Die selbst nicht den Regeln der Logik angehörenden Voraussetzungen der

Gültigkeit der Logik sind der Identitätssatz, der Satz vom Widerspruch und der Satz vom ausgeschlossenen Dritten. Sie entsprechen dem Herrschaftsaspekt des Despotismus.

### Die Logik als Sinn: der Sinn als Logik

»Wahrheit« als das Zutreffen von Sätzen ist »objektiv«. Wahrheit ist das Zusammenfallen (Identität) von Subjektivität (Satz) und Objekt im Subjekt, das den Satz als »Erkenntnis«, und damit die Welt als »objektive« im Denken, setzt.

Die Entscheidung, welche Position wahrheitsfähig ist, hängt von der Kongruenz der Sinnstruktur der »Realastraktion« (Sohn-Reibel) und der Denkabstraktion ab. Wer die Realastraktion »setzt«, »setzt« die Kriterien für Sinn und Sinnlosigkeit.

»Logischer« Sinn setzt *Entscheidbarkeit* voraus. Der Satz vom Widerspruch legt fest, daß nur *eine* wahre Position möglich ist, daß die dem widersprechende Position verworfen werden muß. Das sichert die alleinige Wahrheit/Herrschaft desjenigen Subjekts, das in der Lage ist, sich als Instanz der Identität (als Subjekt der Wahrheit/als Subjekt, das die Umwelt als Objekt konstituiert) zu setzen.

Der Satz vom ausgeschlossenen Dritten legt fest, daß diese Entscheidung zwischen zwei Alternativen ratsächlich getroffen werden muß. Eine (wenigstens) dritte Möglichkeit würde ein Subjekt der Reflexion des Prinzips der Zweierigkeit voraussetzen und damit mit der naturnahen Herrschaft des despotischen Subjekts (Monopol auf die reflexionslose Setzung der Objektwelt) brechen.

Daher setzt sich durch die proto-logischen Sicherungen *eines* Universalsubjekts und der damit gegebenen *Sinnlosigkeit* (nicht Falschheit!) des Widerspruches ein politischer und ökonomischer Typus von möglicher Wahrheit als Sinnkriterium durch.

Da sich die innergesellschaftliche Organisation der Konstitution *eines* Wertsubjekts empirisch als Tauschsphäre entwickelt, stellt sich die innere Organisation der Konstitution wahrheitsfähiger Aussagen durch Regeln des »intersubjektiven« Austauschs der empirischen Meinungen für einen »Konsens« im Sinne der Reduktion auf die Position (das Interesse) *nur eines* Subjekts her.

Daher sind wissenschaftstheoretische und gesellschaftstheoretische Kon-

